



Europa-League: RB Salzburg schlägt José Mourinhos AS Roma

Beitrag

Die roten Bullen besiegen in der Arena in Salzburg AS Roma mit 1:0. Der Argentinier Nicolas Capaldo erzielt das "Goldene Tor", Torhüter Philipp Köhn hält mit zwei Glanzparaden das zu Null.

Auch der vierte in der italienischen Liga lockte wieder 30 000 Zuschauern in die restlos ausverkaufte Red Bull Arena, in der erstmals seit dem Tod seines Vaters der Sohn des unlängst verstorbenen Dietrich Mateschitz anwesend war.

Die Verletztenmisere der Bullen hat sich leicht gebessert, Trainer Matthias Jaissle musste aber immer noch auf die Youngsters Mamady Diambou, Justin Omoregi, und Samson Tijani verzichten. José Mourinho hatte alle seine Stars, wie etwa den argentinischen Weltmeister Paulo Dybala, Stephan El Shaarawy oder Tammy Abraham in der Startelf.

Jaissle ersetzte Kjaergard durch den lange wegen Verletzung ausgefallenen Nicolas Capaldo, was sich als Glücksgrieff herausstellen sollte, denn er war der "Man of the Match" und erzielte in der 88. Minute das Siegestor. Die Salzburger spielten mutig und kombinierten gut, Mourinhos Truppe war wie gewohnt in der Defensive sehr stabil. Die Bullen hatten mehr Ballbesitz, die Römer etwas mehr Top-Chancen.

Die Ausgangsposition für das Rückspiel ist damit ganz gut, der Traum vom Aufstieg ins Achtelfinale darf geträumt werden. Die Salzburger sind körperlich in Bestform und zu ihren spielerischen Qualitäten gibt es sowieso keine Zweifel. Aber es wird schon extrem schwierig, am nächsten Donnerstag in Rom das Achtelfinale zu erreichen, noch dazu wo die Bullen auf Abwehrchef Strahinja Pavlovic verzichten müssen, der wegen der dritten gelben Karte im Rückspiel gesperrt ist.



Kategorie

1. Sport

Schlagworte

1. Achtel-Finale
2. AS Roma
3. Europa-League
4. RB Salzburg